Grundschule Neufahrn
AM FÜRHOLZER WEG

Neufahrn, 16.12.2022

Sehr geehrte Frau Wiencke,

sehr geehrter Herr Seidenberger

sehr geehrte Damen und Herren,

da unser Ganztagskoordinator Fabian Köpke ausgeschieden ist, geht es nun darum, diese Stelle neu zu besetzen. Dem Vorschlag, die Koordination einem externen Träger zu übergeben und nicht mehr in der Hand der Gemeinde zu belassen, stehen wir sehr skeptisch gegenüber.

Um uns umfassend beraten zu lassen, haben wir Frau Ramona Gollert, der für uns zuständigen Ansprechpartnerin bzgl. schulischer Ganztagsangebote der Reg. von Obb., zu einem Beratungsgespräch eingeladen.

Vielen Dank, dass auch Sie daran teilgenommen haben.

Der Ratschlag von Frau Gollert, die Koordination des Ganztags in Gemeindehand zu lassen, war eindeutig und deckte sich mit unseren Ansichten.

Folgende Gründe für unsere Entscheidung möchten wir hier noch einmal anführen:

Beide Grundschulen setzen das Konzept des **gebundenen Ganztags** um. Dieses Konzept unterscheidet sich sehr von dem des offenen Ganztags, wie z.B. in der MS Neufahrn. Im gebundenen Ganztag ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Koordinator besonders eng und greift sehr ineinander, da sich Unterricht und Ganztagsangebot zeitlich rhythmisiert auch am Nachmittag abwechseln und es sich nicht nur um eine isolierte Nachmittagsbetreuung handelt. Was die gesamte Organisation betrifft, fürchten wir an Einfluss zu verlieren, sollte diese ein externer Träger übernehmen. Frau Gollert pflichtete uns bei, dass Träger hauptsächlich im offenen Ganztag und schulartspezifisch (weiterführende Schulen) eingesetzt werden.

Ferner berichtete sie, dass von der Personalnot durchaus auch Träger betroffen sind und aus diesem Grund vorzeitig Verträge gekündigt werden müssen. Die Springer werden häufig an andere Schulen abgezogen. So kam es schon des Öfteren vor, dass Ganztagskräfte aus Neufahrn in Hallbergmoos aushelfen mussten und in Neufahrn daher fehlten.

Ein weiterer für uns wesentlicher Grund ist der mögliche Qualitätsverlust der Betreuung bzw. der Ganztagsangebote. Zum einen können wir bei der Rekrutierung der eingesetzten Kräfte keinen Einfluss mehr nehmen. Zum anderen fürchten wir auch um die zusätzlich eingesetzten Kräfte, die der Sachaufwandsträger uns großzügiger Weise zur Verfügung stellt.

Diese sind aber sehr wertvoll, da wir es mit kleinen Grundschulkindern zu tun haben, für die gerade in Jgst. 1/2 ein Unterrichtstag bis 15.30 Uhr sehr lange ist und die eine feste Bezugsperson (Mamaersatz) dringend benötigen.

Außerdem ist uns die Zufriedenheit der Ganztagseltern sehr wichtig; daher darf ein Qualitätsverlust keinesfalls stattfinden. Der Ganztag ist zwar gut organisiert, dennoch muss er laufend und situationsgemäß weiterentwickelt werden, um der ständig wachsenden Nachfrage und des aufgrund steigender Schülerzahlen notwendig werdenden Ausbaus gerecht zu werden.

Daher wünschen wir uns vor allem in der Zeit, bis die dritte Grundschule fertig ist, tatkräftige Unterstützung mit der wir konstruktiv, individuell und sehr eng zusammenarbeiten können.

Im Bayerischen Ministerialblatt vom 26.02.2020 heißt es:

> „*Die Schulleitung kann im Benehmen mit dem Schulaufwandsträger entscheiden, ob die Durchführung von außerunterrichtlichen Bildungs- und Betreuungsangeboten ganz oder teilweise durch einen freien gemeinnützigen Träger oder eine Kommune als Kooperationspartner erfolgt, und kann ggf. diesen im Benehmen mit dem Schulaufwandsträger auswählen.“*

In diesem Sinne hoffen wir, dass unser Wunsch, die Stelle wieder über die Gemeinde zu besetzen, Beachtung findet.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Margit Schulan Rin gez. Elke Horn, Rin